Gemeinde Büchen

Informationsvorlage

Bearbeiter/in:

Dr. Heinz Bohlmann

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der
Gemeinde Büchen

Datum

14.02.2017

Beratung:

Nutzungskonzept Priesterkate, hier: Nutzung der Priesterkate durch die Büchener Vereine

Zur Vorbereitung der Beratung im JuKuSpo-Ausschuss über eine jeweils einmal pro Kalenderjahr kostenfreie Nutzung der Priesterkate an die Büchener Vereine sollen hier einige Fakten zu Aufwand und Kosten erläutert werden:

Gemäß der Satzung für die Nutzung der Priesterkate wird für die Nutzung der Priesterkate durch Vereine eine Gebühr in Höhe von € 100,-- pro angefangenem Kalendertag erhoben. In dieser Gebühr sind folgende Kosten enthalten und werden folgende Leistungen durch das Team der Priesterkate erbracht:

Kosten für Strom, Wasser und Heizung
Aufbau für die Veranstaltung nach Absprache mit den Nutzern
Abbau der Veranstaltung
Reinigung des Hauses (Fußboden- und Toilettenreinigung).

Im Durchschnitt entspricht dies einem Aufwand von insgesamt 10 Personalstunden. Bei Veranstaltungen wie z.B. bei der Adventsfeier des Heimatbund und Geschichtsvereins (mit Kaffee und Kuchen und Adventsschmuck für die Priesterkate) ist der Aufwand noch einmal höher.

Für die o.g. Arbeiten in der Priesterkate sind nur Teilzeitkräfte verfügbar.

Die Gebühr für eine standesamtliche Trauung beträgt € 150,--, wobei der Aufwand (Personalstunden) im Durchschnitt geringer ist als bei einer Vermietung des Hauses (kurzeitige Nutzung des Hauses durch im Durchschnitt weniger Personen).

Durch das im Frühjahr 2014 beschlossene Konzept für die Priesterkate mit dem Themencafé (an Stelle von Sonderausstellungen) und dem Entfall von regelmäßigen Öffnungszeiten sind die Sach- und Personalkosten gesenkt worden.

Eine vermehrte Nutzung der Priesterkate durch die Vereine würde zu einem vermehrten Umbau und einer höheren Termindichte bei den Veranstaltungen führen, vor allem bei möglichen Nutzungen für Jahreshauptversammlungen, die oftmals im ersten Quartal eines Kalenderjahres stattfinden. Dies würde die Bewirtschaftungs- und Personalkosten wieder erhöhen.

Die Priorität bei der Erwirtschaftung von Einnahmen in der Priesterkate ist gemäß des Konzeptes vom Frühjahr 2014 folgendermaßen festgelegt worden:

1. Kulturveranstaltungen
2. standesamtliche Trauungen
3. Vermietungen an Vereine.

Insofern haben die Kulturveranstaltungen und Trauungen Vorrang bei der Terminplanung für die Priesterkate. Zwischen zwei Veranstaltungen muss zudem mindestens ein Tag für den Umbau und die Reinigung des Hauses liegen.

Zu berücksichtigen ist auch, dass von Februar bis Dezember an den ersten beiden Sonntagen im Monat und an den Feiertagen (außer Karfreitag und an den Weihnachtsfeiertagen) das Cafe´ in der Priesterkate geöffnet hat. Für die Vorbereitung, den Aufbau, den Abbau und für die Reinigung benötigt Frau Borchers ebenfalls ausreichend Zeit.

Beschlussempfehlung: